



Ministrantenplan

Liebe Minis :)

Wir stehen am Anfang der Fastenzeit. Bei den Gottesdiensten tragen wir jetzt wieder violette Gewänder.

Violett, die Farbe der Umkehr, Buße und Besinnung, wird in der Fastenzeit und im Advent getragen. Ebenso bei Bußgottesdiensten, zu Totenmessen oder auch bei Beerdigungen.

Violett ist die Farbe, die aus Rot und Dunkelblau gemischt wird: Ganz dunkel steht sie am Ende der Farbskala – sie ist die Farbe des Übergangs, die auch für Verwandlung und Neubeginn steht. Deshalb ist Violett die Bußfarbe.

In wenigen Wochen aber ist diese Zeit der Buße und der Vorbereitung auf das Osterfest vorbei. Dann dürfen wir unsere Freude über die Auferstehung Jesu in der Liturgie mit der Farbe Weiß zum Ausdruck bringen.

Ich wünsche Euch für Eure guten Vorsätze, die Ihr Euch für diese Fastenzeit vorgenommen habt, viel Durchhaltevermögen!

Vielen herzlichen Dank auch wieder für Eure guten und treuen liturgischen Dienste!!!

Euer Pfarrer

Peter Häusler



01.03.2020 bis 31.03.2020

	Ministranten	
01.03.2020 (So) 09:30 Uhr	Johannes L. Teresa	Johannes K. Michaela
08.03.2020 (So) 09:30 Uhr	Simon S. Lukas H.	Marlene Fabian
10.03.2020 (Di) 18:30 Uhr	Paula	Sophie
15.03.2020 (So) 09:30 Uhr	Lena Jonas	Benedikt Johanna
17.03.2020 (Di) 18:30 Uhr	Vinzent	Leopold
21.03.2020 (Sa) 18:30 Uhr	Luisa Marlene	Paula Sophie
22.03.2020 (So) 08:00 Uhr	Johannes K.	Simon R.
24.03.2020 (Di) 18:30 Uhr	Fabian	Melanie
29.03.2020 (So) 09:30 Uhr	Moritz Pia	Lukas L. Vinzent
31.03.2020 (Di) 18:30 Uhr	Lukas H.	Simon S.

FUN :D

Ein Pfarrer will sich ein Pferd kaufen.
 Beim Pferdehändler: „Ich kann ihnen dieses Pferd wärmstens empfehlen. Bei `Gott sei Dank` rennt es los und bei `Amen` bleibt es stehen.“
 „Gut, das nehme ich.“
 Der Pfarrer reitet los. Nach einiger Zeit merkt er, dass sein Pferd geradezu auf eine Klippe zurennt. Vor Schreck kann er sich nicht mehr an das Wort erinnern, mit dem er das Pferd anhalten kann.
 Also betet er: „...Amen!“
 Das Pferd bleibt wie angewurzelt vor der Klippe stehen.
 Daraufhin seufzt der Pfarrer: „Gott sei Dank!“